

Chronik des Vereins.

(Juli 1899 bis Ende 1902.)

Die Jahre 1901 und 1902 brachten einige für den Verein wichtige Ereignisse. Auf Anregung aus den Kreisen des Vereins hatte der Naturhistorische Verein der preuss. Rheinlande und Westfalens usw. beschlossen, seine 58. ordentliche Generalversammlung in den Pfingsttagen des Jahres 1901 in Elberfeld abzuhalten. Um die nötigen Vorbereitungen zum würdigen Empfange der Generalversammlung, zur Feststellung des Programms usw. zu treffen, wurde ein Ausschuss gebildet, dessen Vorsitz Herr Prof. Dr. Mädge — als Bezirksvorstand des genannten Vereins — übernahm. Als Ausschussmitglieder wirkten die Herren Dr. Cornelius, Rud. Gesser, M. Krautzig, Dr. Walter Wolff und von ausserhalb unseres Vereins stehenden Mitbürgern liess sich Herr Fabrikbesitzer Louis Simons zum Eintritt in den Ausschuss bereit finden. Auch die Stadtvertretung trug in dankenswerter Weise zur Förderung der Sache bei, indem sie 200 Mk. zur Bestreitung der Unkosten bewilligte. Der in allen Teilen wohlgelungene Verlauf der Versammlung ist wohl das beste Zeugnis für die mühevollen Thätigkeit des Ausschusses.

Am 14. Juni 1902 fand unter Teilnahme des Vorstandes des Naturwissenschaftlichen Vereins die feierliche Einweihung eines Gebäudes statt, mit dem die Stadt Elberfeld eine wertvolle Volksbildungsstätte geschaffen hat, der Stadtbücherei. In diesem Hause, in dem die Bücherei und die „Sammlungen des Vereins“ (siehe weiter unten) eine würdige Aufstellung gefunden haben, hat der Verein selbst auch gewissermassen ein festes Heim gefunden. In einem Anbau des Stadtbücherei-Gebäudes ist ein kleiner, etwa 50 Personen fassender Vor-

tragssaal mit Gasheizung und elektrischem Stromanschluss eingerichtet, den die Stadtvertretung gegen eine jährliche Vergütung von 40 Mk. dem Vereine für seine Sitzungen zur Verfügung gestellt hat, und in dem auch der elektrische Prejektionsapparat seine dauernde Aufstellung gefunden hat. Die Sitzungen des Vereins fanden bis Anfang 1902 in einem Saale der Restauration „Deutscher Kaiser“ statt, den die Besitzerin zu dem Zwecke unentgeltlich zur Verfügung stellte. Da derselbe jedoch in letzter Zeit auch von einer ganzen Zahl anderer Vereine benutzt wurde, stellten sich manche Unzuträglichkeiten heraus, und so war es denn mit Freuden zu begrüßen, dass der genannte Vortragssaal geschaffen wurde. Am 30. April 1902 konnte der Naturwissenschaftliche Verein seine erste Sitzung in dem neuen Raume abhalten. Freilich mussten die Sitzungen, die alter Gewohnheit gemäss am Mittwoch Abend abgehalten wurden, seit diesem Winter auf den Dienstag verlegt werden, weil am Mittwoch von der Stadtbücherei volkstümliche Vorträge eingerichtet wurden. Wie im vorigen Hefte dieser Berichte mitgeteilt ist, hat auch der Naturwissenschaftliche Verein vor einigen Jahren schon versucht, derartige Vorträge zu veranstalten, musste den Versuch aber wegen zu geringen Besuches wieder aufgeben. In der Hoffnung, dass unter Führung der Stadtbücherei das Unternehmen mehr Anklang finden möge, haben auch mehrere Mitglieder unseres Vereins demselben ihre Kräfte zur Verfügung gestellt.

W.

VII

Der Vorstand

wurde in den Berichtsjahren gebildet von den Herren

1. Vorsitzender: Prof. Dr. Waldschmidt.
2. Stellvertr. Vorsitzender Dr. Walter Wolff.
3. Schriftführer: H. Schmidt.
4. Bibliothekar: R. Dietze.
5. Kassenführer: A. Stöcker.
6. Konservator: Prof. Dr. Mädge.
7. „ Dr. Cornelius.
8. „ Geilenkeuser.
9. „ Krautzig.

Am 21. März 1902 wurden, nachdem die Generalversammlung den § 8 der Statuten entsprechend abgeändert hatte, zur Unterstützung des Konservators noch hinzugewählt die Herren

10. Arntz.
11. Nostiz.

Sitzungen.

1899. 14 Sitzungen.

In den vier letzten (über die zehn ersten vergl. das vorige Heft der Jahresberichte) trugen vor die Herren:

Dr. Artopé: Über Blitzformen. — Die Herbstfärbung der Blätter.

Coutelle: Über eine absterbende Buche.

Ed. Espenschied jun.: Über kleistogame Blüten, Rotfärbung und Weissfleckigkeit der Blätter bei *Oxalis acetosella*. — Verschiedenheit der Blätter von *Ilex aquifolium* und ihre Ursache.

Dr. Heckmann: Desinfection von Wohnräumen.

Dr. Heinersdorff: Kurzsichtigkeit und ihre operative Behandlung.

Prof. Dr. Mädge: Über physiologische Zuchtwahl. — Eine geologische Reise durch Westfalen, die Weserlande und den Thüringer Wald. — Menschenähnliche Zähne aus dem schwäbischen Bohnerz.

Prof. Dr. Waldschmidt: Über die Zusammensetzung des Keupermergels. — Über die Entstehung des Gneises. — Über den Stand der Malariaforschung und über Blutparasiten.

1900. 13 Sitzungen.

Dr. Artopé: Über die verschiedenen Methoden der Impfung. — Demonstrationen menschlicher Embryonen und Erläuterungen dazu (zweimal). — Die Photographie in natürlichen Farben. — Über die Mischung des Blutserums verschiedener Tiere. — Über die Ursachen der Rechts-handedigkeit der meisten Menschen. — Stereoskopische Roentgenaufnahmen.

Claas: Demonstrationen zoologischer Präparate.

Ed. Espenschied jun.: Die Pflanze in ihrer Beziehung zum Licht. — Das Leben der Pflanze. — Über Cyanophyceen. — Die Pflanze in ihrer Beziehung zur Temperatur.

Dr. Heckhoff: Die diesjährigen Beobachtungen des Leonidenschwarms. — Über das Aluminium.

Dr. Heckmann: Über die angebliche Umwandlung des Phosphors in Arsen durch Prof. Fittica.

Krautzig: Über Nephrit und Jadeit.

Krebs: Über Quarzkrystalle mit Brauneisenstein aus Vohwinkel.

Prof. Dr. Mädge: Über einen Fall plötzlicher Erblindung. — Diluvialforschungen in der norddeutschen Tiefebene. — Über die Hautfarbe der Indianer. — Mineralogischer Bericht über eine Reise durch Westfalen und Hessen. — Neue Präparate der Linnaea.

Peill: Demonstration eines abnormen Elephantenzahns.

Royers: Über die Entwicklung von Hydrodictyum reticulatum.

Dr. Thomae: Über das Ozon. — Über den Telephonograph.

Prof. Dr. Waldschmidt: Über einen Renschädel mit fest-sitzendem Unterkiefer. — Apteryx Oweni u. Betrachtungen über den Stammbaum der Vögel. — Über die angebliche Darstellung des Arsens aus Phosphor durch Prof. Fittica. — Über die Metamorphose der Insekten. — Beobachtungen an Ameisen. — Die Entwicklungsgeschichte des Harzes. — Die Geschlechtsbestimmung bei den Bienen. — Der Winterschlaf der Murmeltiere. — Tertiäre Ablagerungen mit Braunkohlen bei Elberfeld in dolinen-ähnlichen Einsenkungen des Kalksteins.

Wittneben: Myrmecoleonlarven.

Dr. Wolff: Bemerkungen zu der Pseudoentdeckung Fitticas.

1901. 15 Sitzungen,

davon zwei gemeinsam mit dem Naturhistorischen Verein der Rheinlande u. Westfalens. In den letzteren sprachen die Herren:

Prof. Dr. Dresen: Über die Wirksamkeit und Bedeutung einiger neuerer pharmakologischer Präparate.

Leverkus-Leverkusen: Über den norwegischen Elch.

Prof. Dr. Mädge: Geologische Studien über die Gegend an der unteren Emscher und Lippe.

Geh. Bergrat Heusler: Über die Beziehungen zwischen Erzgängen und Eruptivgesteinen.

H. Berner: Die Stöckersche Dunkelkammerlampe.

Prof. Dr. Rauff: Über den Neanderthaler und andere dem Menschen nahestehende Schädel.

Die Themata der Vorträge in den übrigen Sitzungen waren:

Dr. Artopé: Über ein neues Verfahren der Farbenphotographie. — Altgermanische Graburnen (mit Demonstrat.).

Ed. Espenschied jun.: Über den Blütenstaub. — Botanisches von einer Reise in den Schwarzwald. — Bewegung und Ruhe bei den Pflanzen in den Tropen. — Botanische Beobachtungen.

Hahne: Über Orchideen.

Dr. Heckhoff: Über die Abwendung der Blitzgefahr.

- Krautzig: Über die Plasticität der Körper u. ihre Beziehungen zur Bildung der Gesteine. — Luftsäcke der Vögel und deren Beziehung zur Atmung.
- Prof. Dr. Mädge: Die Trochophoralarve. Neue eiszeitliche Forschungen.
- Royers: Über den Generationswechsel der Thallophyten.
- Dr. Smalian: Die Auslaugung des Zechsteins und ihre Wirkungen im Mansfeldischen. — Besondere Mineralien aus der Umgebung von Halle.
- Dr. Thomae: Die Grundanschauungen der Elektrochemie. — — Neuere binäre Verbindungen der Metalle.
- Prof. Dr. Waldschmidt: Die Geschlechtsbestimmung bei den Bienen. — Über den „Büßerschnee“. — Die Wirkung giftiger Metalle auf die Struktur der quergestreiften Muskeln. — Über die Wirkung von Gasen und Metallen auf die photographische Platte. — Über den Metamorphismus der Gesteine.

1902. 12 Sitzungen.

- H. Berner: Die Grundsätze der Stabyschen Funkentelegraphie. — Die sprechende Bogenlampe. — Die Telephonie ohne Draht. (Die beiden letzten mit Demonstrationen.)
- Ed. Espenschied jun.: Die Pflanzenwelt unserer Kolonien. — Über Anpassung im Pflanzenreiche.
- Dr. Heckhoff: Der Rowlandsche Apparat zur Mehrfachtelegraphie. — Über das Stereoskop und den Zeiss'schen stereoskopischen Entfernungsmesser.
- Dr. Heckmann: Über Nahrungsmittelverfälschungen.
- Krautzig: Über den Schutz der Pflanzen gegen Frost. — Eine neue Theorie der Hagelbildung. — Die Nahrung der Tiere im Lichte der Descendenztheorie. — Eine neue Theorie über die Bildung der Salzlager.
- Prof. Dr. Mädge: Über Artbildung und Verwandtschaft bei den Schwimmvögeln. — Übersicht der vergleichenden Messungen am Neanderthaler Schädel. — Ein Ausflug in die neuentdeckte Höhle bei Schwelm. — Geologische Beobachtungen.

- Nostiz: Eine Pseudomorphose von Eisenglanz nach Eisenspath.
Dr. Thomae: Über Symbiose. — Die Sehwerkzeuge der Tiere.
Prof. Dr. Waldschmidt: Über ein phosphorreiches Eisenerz.
— Ein neuer Erklärungsversuch für die Eiszeiten, die säkularen Hebungen und Senkungen. — Über den rauhen (Dolomit-) Sand aus der Lüntenbeck. — Über salzhaltige Seen als natürliche Wärmereservoirs. — Über einen Höhlenfund in Patagonien. — Altes und Neues über Stärke als Nahrungsmittel. — Über einen neuen Versteinerungsfund im Lenneschiefer.
Dr. Wesenberg: Über Bücher als Krankheitsüberträger und deren Desinfektion. — Das Recurrenzfieber und seine Verbreitung durch Wanzen.
-

Ausflüge.

Im Jahre 1900 besuchte der Verein das Itterthal, 1901 (gemeinsam mit dem Naturhistorischen Verein der Rheinlande und Westfalens) Müngsten, Burg und die Remscheider Thalsperre, 1902 das Neanderthal.

H. Schmidt.

Die Bibliothek.

Die Bibliothek des Naturwissenschaftlichen Vereins war bis zum Jahre 1899 in einem Zimmer des Oberrealschulgebäudes aufgestellt, wo der Bibliothekar an bestimmten Tagen und zu bestimmter Stunde zur Ausgabe der Bücher anwesend war. Es stellte sich jedoch zu genanntem Zeitpunkte die Notwendigkeit heraus, das Zimmer zu Schulzwecken zu benutzen, und so musste die Bibliothek auf einen unwirtschaftlichen Speicherraum wandern, und ihre Benutzung war dadurch sehr erschwert, für einen Teil der Bücher sogar unmöglich. Die

Beschaffung eines anderen brauchbaren Raumes wurde deshalb unterlassen, weil die Einrichtung einer Stadtbücherei im Werke war und die Generalversammlung des Vereins sich bereit gefunden hatte, die Büchersammlung des Naturwissenschaftlichen Vereins mit dieser zu gründenden grossen Bücherei zu vereinigen. Diese kam denn auch nach längeren Vorarbeiten zu Stande und wurde am 14. Juni 1902 feierlich eröffnet. In den bei der Eröffnung ausgegebenen Katalog konnten die in der Vereinsbücherei enthaltenen Bücher nur teilweise aufgenommen werden; es ist aber Aussicht vorhanden, dass sie in dem nächstens erscheinenden Nachtrage schon Aufnahme finden. Da die Stadtbücherei einen viel grösseren Umfang angenommen hat, als bei ihrer Gründung erwartet wurde, fehlt es auch vorläufig an Büchergestellen, und die im Kataloge nicht enthaltenen Bücher sind vorläufig noch in den alten Schränken des Naturwissenschaftlichen Vereins und auf einem vorläufigen Holzgestell untergebracht. Die Bücher können jetzt täglich von 11 Uhr vormittags bis 3 Uhr nachmittags entliehen werden, und für die vom Vereine gelieferten Bücher haben die Vereinsmitglieder (bei gleichzeitigem Anfordern von anderer Seite) den Vorzug.

Seit Ausgabe des 9. Heftes dieser Berichte, Juli 1899 erfuhr die Büchersammlung den nachstehend verzeichneten Zuwachs.

Durch Kauf:

Leunis, Synopsis der Wirbeltiere; Zittel, Handbuch der Petrefaktenkunde; Beushausen, Die Lamellibranchiaten des rhein. Devon; Holzapfel, Das obere Mitteldevon; Häckel, Kunstformen.

An Geschenken für die Büchersammlung gingen ein:

Denckmann, Über die geognostischen Verhältnisse der Umgegend von Dörnten n. Goslar. Berlin 1887. Geschenk von Herrn Prof. Dr. Waldschmidt.

Köhler, Dr. W., Johann Friedrich Naumann, sein Leben und sein Werk. Gera-Untermhaus, E. F. Köhler. Geschenk vom Verleger.

- Janet, Charles, 8 entomologische Abhandlungen. (Extr. des Comptes rendus hebdom. des séances de l'Académie des Sciences, Paris.) Geschenk vom Verfasser.
- Cooke, M. C., Introduction to Fresh.-Water Algae with an Enumeration of all the British Species. Geschenk von Herrn Ed. Espenschied jun.
- Goldfuss, Otto, Die Binnenmollusken Mittel-Deutschlands. Leipzig, W. Engelmann. 1900. Geschenk von Herrn Willy Blank.
- Lorch, Dr. W., Beiträge zur Anatomie und Biologie der Laubmoose. 1901. Geschenk vom Verfasser.
- Zeitschrift für Naturwissenschaften. 70. Bd., Heft 1—4; 71. Bd., Heft 1, 2, 4—6. Geschenk von Herrn G. Wesenberg.
- de Rossi, Blumen und Insekten (Insektenbörse 1902).
— *Blaniculus guttulatus* (Insektenbörse 1901). Geschenk vom Verfasser.
- Günthart, A., Beiträge zur Blütenbiologie der Cruciferen, Crassulaceen und der Gattung *Saxifraga*, (Bibliotheca botanica No. 58). Stuttgart, Nägele. 1902. Geschenk vom Verfasser.

Zeitschriften.

(Liegen 14 Tage lang im Lesezimmer der Stadtbücherei aus).
Bis zum Jahre 1902 wurden folgende Zeitschriften gehalten:

Zeitschrift für Ethnologie. (33. Jahrgang).

Petermanns Mitteilungen. (47. Band).

Die Natur. Jahrgang 1901.

Naturwissenschaftliche Rundschau (wird weiter gehalten).

Seit 1902 werden gehalten:

Internationales Centralblatt für Anthropologie, anfangend mit Jahrgang 1902.

Gaea. 1902.

Naturwissenschaftliche Rundschau. Jahrgang 1902.

Naturwissenschaftliche Wochenschrift, anfangend mit Jahrgang 1901/02.

Zeitschrift für Naturwissenschaften, anfangend mit Jg. 1902.

Dazu im Tausch gegen unsere Jahresberichte:

La Feuille des Jeunes Naturalistes. Herausgegeben von
A. Dollfus. Paris.

Rovartani Lapok (Entomologische Zeitschrift), heraus-
gegeben von L. von Aigner-Abafi und E. Csiki,
Budapest.

Folgende Akademien, Vereine usw. sandten vom Juli 1899
bis Ende 1902 im Schriftentausch ihre Veröffentlichungen ein:

Aarau: Aargauische naturforschende Gesellschaft.

Altenburg: Naturforschende Gesellschaft des Osterlandes

Amiens: Société Linnéenne du Nord de la France.

Amsterdam: Koninklijke Akademie van Wetenschappen.

Annaberg: Annaberg-Buchholzer Verein für Naturkunde.

Augsburg: Naturhistorischer Verein für Schwaben und
Neuburg.

Bamberg: Naturforschende Gesellschaft.

Basel: Naturforschende Gesellschaft.

Bautzen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“.

Batavia: Koninklijke natuurkundige Vereeniging in Neder-
landsch-Indie.

Belfast: Natural history and philosophical society.

Bergen: Bergens Museum.

Berlin: Botanischer Verein der Provinz Brandenburg.

Berlin: Entomologischer Verein.

Berlin: Gesellschaft naturforschender Freunde.

Bern: Naturforschende Gesellschaft.

Bern: Schweizerische naturforschende Gesellschaft.

Bonn: Naturhistorischer Verein der Preuss. Rheinlande und
Westfalens u. s. w.

Bonn: Niederrheinische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.

Bordeaux: Société des sciences physiques et naturelles.

Boston: American Academy of Arts and Sciences.

Boston: Boston Society of Natural History.

Braunschweig: Verein für Naturwissenschaft.

Bremen: Naturwissenschaftlicher Verein.

- Bremen: Meteorologisches Observatorium der freien Hansestadt Bremen.
- Breslau: Schlesische Gesellschaft für vaterländische Kultur.
- Breslau: Verein für schlesische Insektenkunde.
- Brünn: Klub für Naturkunde, Sekt. des Brünnner Lehrervereins.
- Brünn: Naturforschender Verein.
- Brüssel: Société Belge de Microscopie.
- Brüssel: Société Entomologique de Belgique.
- Brüssel: Société Royale Malacologique de Belgique.
- Budapest: Königl. ungarische naturwissensch. Gesellschaft.
- Budapest: Ungarische geographische Gesellschaft.
- Buenos Aires: Deutsche akademische Vereinigung.
- Buenos Aires: Sociedad Cient fica Argentina.
- Buenos Aires: Museo nacional.
- Chemnitz: Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
- Chicago: Academy of Sciences.
- Christiania: Kongelige Norske Universitet (Nordhavs Expedition).
- Chur: Naturforschende Gesellschaft Graubündens.
- Cincinnati: The Lloyd Museum and Library.
- Danzig: Naturforschende Gesellschaft.
- Donaueschingen: Verein für Geschichte und Naturgeschichte der Baar und der angrenzenden Landesteile.
- Dorpat (Jurjeff): Naturforscher-Gesellschaft bei der Universität Jurjeff.
- Dresden: Naturwissenschaftliche Gesellschaft „Isis“.
- Dresden: Flora, Gesellschaft für Botanik und Gartenbau, e. G.
- Dresden: Verein für Erdkunde.
- Dürkheim: Pollichia, naturwissenschaftlicher Verein der Rheinpfalz.
- Düsseldorf: Naturwissenschaftlicher Verein.
- Edinburgh: Royal Physical Society.
- Emden: Naturforschende Gesellschaft.
- Erfurt: Königliche Akademie gemeinnütziger Wissenschaften.
- Erlangen: Physikalisch-medizinische Societät.
- Florenz: Società Entomologica Italiana.
- Frankfurt a. M.: Senckenbergische naturforschende Gesellschaft.

- Frankfurt a. M.: Physikalischer Verein.
Frankfurt a. O.: Naturwissenschaftlicher Verein.
Frauenfeld: Thurgauische naturforschende Gesellschaft.
Freiburg (Schweiz): Société des sciences naturelles.
Fulda: Verein für Naturkunde.
Genf: Société de physique et d'histoire naturelle.
Gera: Gesellschaft von Freunden der Naturwissenschaften.
Giessen: Oberhessische Gesellschaft für Natur- und Heilkunde.
Görlitz: Naturforschende Gesellschaft.
Graz: Verein der Ärzte in Steiermark.
Graz: Naturwissenschaftlicher Verein für Steiermark.
Greifswald: Naturwissenschaftlicher Verein von Neuvorpommern und Rügen.
Greifswald: Geographische Gesellschaft.
Güstrow: Verein der Freunde der Naturgeschichte in Mecklenburg.
Haarlem: Museum Teyler.
Haarlem: Hollandsche Maatschappij der Wetenschappen.
Halle: Kaiserliche Leopoldinisch-Carolinische deutsche Akademie der Naturforscher.
Halle: Verein für Erdkunde.
Hamburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
Hamburg: Verein für naturwissenschaftliche Unterhaltung.
Hamburg: Deutsche Seewarte.
Hamburg: Ornithologisch-öologischer Verein.
Hanau: Wetterauische Gesellschaft für die gesamte Naturkunde.
Hannover: Naturhistorische Gesellschaft.
Hannover: Geographische Gesellschaft.
Heidelberg: Naturhistorisch-medizinischer Verein.
Helder: Nederlandsche Dierkundige Vereeniging.
Helsingfors: Finska Vetenskaps Societet.
Hermannstadt: Siebenbürgischer Verein für Naturwissenschaften.
Innsbruck: Ferdinandeum für Tirol und Vorarlberg.
Innsbruck: Naturwissenschaftlich-medizinischer Verein.
Jekaterinenburg: Uralische Gesellschaft der Freunde der Naturwissenschaften.

- Jena: Geographische Gesellschaft.
Karlsruhe: Naturwissenschaftlicher Verein.
Karlsruhe: Badischer zoologischer Verein.
Kassel: Verein für Naturkunde.
Kiel: Naturwissenschaftlicher Verein für Schleswig-Holstein.
Kiew: Naturforscher-Gesellschaft.
Klagenfurt: Naturhistorisches Landesmuseum in Kärnthen.
Königsberg: Physikalisch-ökonomische Gesellschaft.
Kopenhagen: Kongelige Danske Videnskabernes Selskab.
Krefeld: Naturwissenschaftlicher Verein.
Landshut: Botanischer Verein.
La Plata: Direccion General de Estadística de la Provincia de Buenos Aires.
Lausanne: Société Vaudoise des Sciences Naturelles.
Leipzig: Naturforschende Gesellschaft.
Leipzig: Verein für Erdkunde.
Linz: Verein für Naturkunde in Österreich ob der Enns.
Linz: Museum Francisco-Carolinum.
Lübeck: Geographische Gesellschaft.
Lüneburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
Luxemburg: Société de Botanique du Grand-Duché de Luxembourg.
Luxemburg: Verein Luxemburger Naturfreunde Fauna.
Luxemburg: Institut Grand-Ducal de Luxembourg.
Madison: Wisconsin Academy of Sciences, Arts and Letters.
Madison: Wisconsin Geological and Natural History Survey.
Magdeburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
Manchester: Literary and Philosophical Society.
Marburg: Gesellschaft zur Förderung der gesamten Naturwissenschaften.
Mexico: Instituto Geologico de México.
Mexico: Sociedad Mexicana de Historia Natural.
Milwaukee: Wisconsin Natural History Society.
Milwaukee: Public Museum of the City of Milwaukee.
Missoula: University of Montana.
Montevideo: Museo Nacional.
Moskau: Kaiserliche Naturforscher-Gesellschaft.
München: Geographische Gesellschaft.

- München: Ornithologischer Verein.
Münster: Westfälischer Provinzialverein für Wissenschaft und Kunst.
Neapel: Società africana d'Italia.
Neuchâtel: Société des Sciences Naturelles.
New-York: American Museum of Natural History.
Nürnberg: Naturhistorische Gesellschaft.
Odessa: Neurussische Gesellschaft der Naturforscher.
Odessa: Alpenklub der Krim.
Offenbach: Verein für Naturkunde.
Orenburg: Kaiserl. russische geographische Gesellschaft, Orenburger Abteilung.
Osnabrück: Naturwissenschaftlicher Verein.
Padua: Società Veneto-Trentina di Scienze Naturali.
Philadelphia: Academy of Natural Sciences.
Portici: R. Scuola superiore d'Agricoltura (Prof. O. Comes).
Prag: Königlich böhmische Gesellschaft der Wissenschaften.
Prag: Naturhistorischer Verein „Lotos“.
Pressburg: Verein für Natur- und Heilkunde.
Regensburg: Naturwissenschaftlicher Verein.
Reichenberg: Verein der Naturfreunde.
Riga: Naturforscher-Verein.
Rock-Island: Augustana Library.
Rom: R. Stazione Agraria Sperimentale di Roma.
Rotterdam: Bataafsch Genootschap der proefondervindelijke Wijsbegeerte.
St. Gallen: Naturwissenschaftliche Gesellschaft.
St. Louis: Academy of Sciences.
St. Louis: Missouri Botanical Garden.
St. Petersburg: Kaiserliche Gesellschaft der Naturforscher.
St. Petersburg: Kaiserlicher botanischer Garten.
Santiago (de Chile): Deutscher wissenschaftlicher Verein.
Schneeberg: Wissenschaftlicher Verein für Schneeberg und Umgegend.
Sidney: Royal Society of New-South-Wales.
Stavanger: Stavanger Museum.
Stettin: Verein zur Förderung überseeischer Handelsbeziehungen.

XIX

- Stockholm: Kongl. Svenska Vetenskaps Akademi.
Stockholm: Entomologiska Föreningen.
Stockholm: Geologiska Föreningen.
Stockholm: Svenska Sällskapet for Antropologi och Geografi.
Stuttgart: Verein für vaterländische Naturkunde in Württemberg.
Tokio: Tokyo Geographical Society.
Tours: Société de géographie de Tours.
Trentschin: Naturwissenschaftlicher Verein des Trentschiner Komitats.
Tromsø: Tromsø Museum.
Trondhjem: Kongelige Norske Videnskabers Selskab.
Turin: R. Accademia delle Scienze.
Utrecht: Provinciaal Utrechtsch Genootschap van Kunsten en Wetenschappen.
Verona: Accademia di Verona.
Washington: Smithsonian Institution.
Washington: United States Geological Survey.
Würzburg: Physikalisch-medizinische Gesellschaft.
Wien: K. k. geologische Reichsanstalt.
Wien: K. k. zoologisch-botanische Gesellschaft.
Wien: K. k. naturhistorisches Hofmuseum.
Wiesbaden: Nassauischer Verein für Naturkunde.
Zürich: Naturforschende Gesellschaft.
Zwickau: Verein für Naturkunde.

W.

Die Sammlungen.

Nachdem dieselben (s. frühere Berichte) in der Schule an der Distelbeckerstrasse, d. h. an einer entlegenen Stelle des Ostendes der Stadt, trotz häufiger Zeitungshinweise des Verf. ein mehr kryptogamenartiges Dasein geführt hatten, brach gegen Ende 1901 eine neue Ära dafür an, indem der über der neu gegründeten Stadtbücherei und Lesehalle am Neumarkt, also im Mittelpunkte der Stadt, gelegene Saal von 13/17 m Grösse nebst Arbeitszimmer seitens der Stadt zur Verfügung gestellt wurde. Notwendige weitere Vorbedingung für eine würdige öffentliche Ausstellung war dann die Beschaffung von Schränken, Tischen, Kästen; da sich die Stadt aber auch in dieser Hinsicht freigebig erwies, indem nicht nur der vom Verf. aufgestellte Voranschlag bewilligt wurde, sondern auch das gesamte Mobiliar einen gleichmässigen Anstrich erhielt, so konnten nunmehr der schwierige Umzug und die zeitraubende Neueinrichtung in Scene gesetzt werden. War die ganze Veranstaltung nur möglich durch Opfer der Stadt für die ihr seit 1897 gehörenden Sammlungen, so musste sich nun zeigen, ob im Naturwissenschaftlichen Verein die nötige Begeisterung vorhanden war, um auch diese enorme Arbeit freiwillig durchzuführen, da nach der ganzen bisherigen Entwicklung von Besoldung keine Rede sein konnte. Da muss nun mit Befriedigung festgestellt werden, dass diese Opferwilligkeit in reichem Masse zu Tage getreten ist. Ausser den Konservatoren beteiligten sich besonders die Herren Apotheker Stöcker und Lehrer Wittneben, von ausserhalb des Vereins Stehenden Herr Lehrer Giesecking und aus Barmen Herr stud. rer. nat. Hahne an den Arbeiten, denen allen auch an dieser Stelle nochmals herzlicher Dank ausgesprochen sein mag. So entwickelte sich denn Wochen und Monate lang Tag für Tag ein äusserst reges Leben in den neuen Räumen, ja, in dem ganzen Gebäude, weil unter uns die Stadtbücherei, über uns die Sammlungen des Bergischen Geschichts-Vereins eingerichtet wurden, und zahlreiche Handwerker beflissen waren, die ehemaligen Fabrikräume zu wohnlichen und das Auge erfreuenden

Stätten litterarischer und wissenschaftlicher Unterhaltung umzugestalten. So nahte denn der Tag der feierlichen Eröffnung, die am 14. Juni im Rathause vollzogen wurde. Verf. hatte die Rede für die naturwissenschaftlichen Sammlungen übernommen, deren wesentlicher Inhalt u. a. in der Zeitschrift „Ernstes Wollen“ IV 125 wiedergegeben ist. Seitdem werden die Sammlungen Sonntags von 11—1 und Mittwochs von 2¹/₂ bis 4¹/₂ für das Publikum geöffnet, wobei 7 Herren abwechselnd die Aufsicht führen. Anfangs herrschte ein geradezu übermässiger Andrang, der später nachliess. Mehr Wert noch als auf den Besuch seitens des Publikums würden wir auf die Benutzung der Sammlungen durch die oberen Klassen der Volksschulen legen, die vom Verf. kürzlich bei dem Beigeordneten, Herrn Schulrat Dr. Boodstein und von diesem bei den einzelnen Lehranstalten angeregt worden ist.

Was nun die Sammlungen selbst anbetrifft, so besteht der öffentlich ausgestellte Teil derselben aus 4 grösseren und 8 kleineren Spezialsammlungen; jene sind die Vogel-, geologische, mineralogische und Gliedertiersammlung (dieser ist eine Ausstellung von schönen Insekten-Biologien des Herrn Arntz eingefügt), die kleineren beziehen sich auf Conchylien, die übrigen Wirbellosen, Anatomie, Säugetiere, niedere Wirbeltiere, Völkerkunde und Gesteinskunde. Der verfügbare Raum ist dank der zahlreichen sachlichen Zuwendungen und der aus den jährlichen Bewilligungen der Stadt (500 Mark) gemachten Anschaffungen fast vollständig besetzt, und es wird sich nur durch eine allerdings auch im Interesse der Beleuchtung wünschenswerte veränderte Anordnung Raum für einige dringend wünschenswerte Ergänzungen schaffen lassen, vorausgesetzt, dass es gelingt, noch einige Gelasse zu beschaffen.

Für die früheren und auch seit der Eröffnung erfolgten Schenkungen sei hiermit bestens gedankt. Leider verbietet es der Raum, sie alle namhaft zu machen.

Elberfeld, im Dezember 1902.

Prof. Mädge.

Mitgliederliste.

Ende 1902.

I. Ehrenmitglieder.

Dr. W. Behrens, Braunschweig.
Karl von der Heydt, Berlin.
Gymnasialdirektor Dr. Evers, Barmen.

II. Korrespondierende Mitglieder.

Dr. G. Leimbach, Professor, Sondershausen.
Dr. Müller, Direktor der deutschen Schulen, Antwerpen.

III. Wirkliche Mitglieder.

Dr. phil. Ernst Adolph, Professor am Gymnasium, Griffenberg 70.
Julius Arntz jun., Harmoniestr. 9.
Dr. med. Ernst Artopé, praktischer Arzt, Louisenstrasse 23.
Gustav Baum, Fabrikant, Hofaue 16.
Otto Baum, Fabrikant, Katernbergerstrasse 54.
Fritz Bayer, Kommerzienrat, Direktor der Farbenfabriken, Königstrasse 146.
Gustav Adolf Beigel, Rektor, Schmiedestrasse 5.
W. H. Berner, Ingenieur, Kaiserstrasse 14.
Dr. med. Wilhelm Berger, Königl. Kreisphysikus a. D., Friedrichstrasse 1.

- Willy Blank, Stadtverordneter, Platzhoffstrasse 19.
Adolf Boeddinghaus, Fabrikant, Königstrasse 111.
Fritz Boeddinghaus, Fabrikant, Königstrasse 136 b.
Paul Boeddinghaus, Fabrikant, Königstrasse 123.
Wilhelm Boeddinghaus, Kommerzienrat, Königstrasse 109.
Dr. phil. H. T. Boettinger, Direktor der Farbenfabriken,
Mitglied des Abgeordnetenhauses, Villa Sonneck, oben
vorn Steg 136.
Dr. phil. C. Brandt, Apotheker, Morianstrasse 32.
Hugo Friedrich Cahn, Agent, Eichenstrasse 12.
Peter Claas, Lehrer, Dewerthstrasse 47.
Dr. med. Heinrich Cornelius, praktischer Arzt, Auerschulstr. 10.
Gustav Coutelle, Seidenhändler, Kastanienstrasse 29.
Wilhelm Dehler, Stadtbauassistent, Simonsstrasse 41.
Richard Dietze, Bauassistent, Wiesenstrasse 43.
Dr. phil. Karl Duisberg, Direktor d. Farbenfabr., Platzhoffstr. 25.
Adolf Eisfeller, Fabrikant, Wortmannstrasse 17.
W. Emmert, am Forsthof 11.
Eduard Espenschied jr., Weinhändler, Hofkamp 20.
Johannes Fassbender, Buchhändler, Grünstrasse 6.
Wilhelm Fiedler, Töchterschullehrer, Oststrasse 79.
Isidor Friedemann, Reinischestrasse 57.
Louis Fritzsche, Sadowastrasse 5.
August Frowein, Beigeordneter, Berlinerstrasse 63.
Karl Frowein, Platzhoffstrasse 12.
Rudolf Frowein sen., Fabrikant, Breitestrasse 3.
Friedrich Wilhelm Geilenkeuser, Rektor, Oberstrasse 43.
Ferdinand Gerlach, Oberrealschullehrer, Holzerstrasse 15.
Rudolf Gesser, Strassburgerstrasse 27.
Grossöhmig, Blankstrasse 14.
Otto Grüttefien, Buchhändler, Grünwalderbergstrasse 88.
Heinrich Hartmann, Taubstummenlehrer, Nordstrasse 47.
Dr. phil. Jakob Heckmann, Stadtchemiker, Kastanienstr. 21.
Karl Heinersdorff, Pastor, Strassburgerstrasse 43.
Dr. Hans Heinersdorff, Augenarzt, Mäuerchen 26.
H. C. Herbeck, Optiker, Kolk 13.
Dr. H. Jordan, Bankdirektor, Königstrasse 3.
Alfred Kaut, Elektrotechniker, Grünstrasse 29.

- August Keetmann, Kommerzienrat, Berlinerstrasse 64.
Dr. med. Eduard Kleinschmidt, prakt. Arzt, Bankstrasse 18.
Eduard Klussmann, Fabrikant, Wortmannstrasse 22.
Karl Krall, Juwelier, Wall 24 a.
Wilhelm Kramer, Berlinerstrasse 132.
Friedr. Krämer, Töchterschullehrer, Marienstrasse 104.
Martin Krautzig, Lehrer, Marienstrasse 114.
Gustav Krebs, Ingenieur, Gerstenstrasse 5.
Fritz Krugmann sen., Stadtverordneter, Berlinerstrasse 85.
Dr. med. Heinrich Küpper, Sanitätsrat, Stadtverordneter,
Laurentiusstrasse 20.
Dr. med. Laubenburg, Frauenarzt, Remscheid.
Ernst Lehning, Kaufmann, Kipdorf 43.
Dr. phil. Ernst Lenz, Professor, Markgrafenstrasse 6.
Dr. Julius Levy, Arzt, Neustrasse 4.
Heinrich Maass, Tierarzt I. Klasse, Südstrasse 49.
Dr. phil. Friedrich Mädge, Professor, Oststrasse 77.
W. Bruno Müller, Ingenieur, Wiesenstrasse 43.
Wilh. Muthmann, Fabrikant, Stadtverordneter, Königstr. 126 a.
Rudolf Nostiz, Lehrer, Schneiderstrasse 9.
Conrad Peill, Wortmannstrasse 15.
Karl Plitt, Neue Fuhrstrasse 17.
Emil Pöschmann, Eitorf.
Fritz Reimann, Fabrikant, Königstrasse 118.
Heinrich Royers, Humboldtstrasse 12.
Dr. phil. Fritz Runkel, Chemiker, Augustastrasse 70.
Ernst Schattke, Lehrer, Nützenbergerstrasse 220.
Raphael Schlegel, Photograph, Kasinostrasse 7.
Oskar Schlieper, Fabrikant, Königstrasse 152 a.
Anton Schlösser, Färbereibesitzer, Hofaue 8.
Hermann Schmidt, Oberlehrer, Ronsdorferstrasse 2.
Dr. phil. Werner Schmidt, Wortmannstrasse 16.
Julius Schmits, Königstrasse 60.
Heinrich Schnieder, Fabrikant, Stadtverordneter,
Wortmannstrasse 37.
Heinrich Schniewind, Kommerzienrat, Neunteich 76.
Louis Schniewind, Kaufmann, Viktoriastrasse 93.
Eugen Seidel, Bankdirektor, Nützenbergerstrasse 10.

- Dr. phil. Richard Sellentin, Professor, Augustastraße 146.
Hermann Seyd, Kaufmann, Hofaue 56.
Eduard Springmann, Sadowastraße 61.
Dr. Stier, Oberlehrer, Markgrafenstraße 23.
Alexander Stöcker, Apotheker, Herzogstraße 19.
Dr. Thomae, Oberlehrer, Neue Nordstraße 37.
Theodor Uhlhorn, Fabrikant, Ziethenstraße 9.
Freiherr August von der Heydt, Kommerzienrat, Stadtverordneter,
Kerstenplatz 6.
Dr. phil. Ernst Waldschmidt, Professor, Griffenberg 67.
Georg Wesenberg, Apotheker und Chemiker, Brillerstraße 164.
Emil Weyerbusch, Mitglied des Abgeordnetenhauses,
Platzhoffstraße 49.
Adolf Wittenstein, Färbereibesitzer, Hofaue 23.
Ludw. Wittneben, Lehrer, Südstraße 62.
Dr. phil. Walter Wolff, Fabrikant, Katernbergerstraße 14.
Adolf Wollstein, Bankdirektor, Brillerstraße 50.
Heinrich Zumloh, Apotheker, Kölnerstraße 72.

Abgang seit Juli 1899.

1. Durch Tod:

- Prof. Herm. Hengstenberg.
Direktor Hermann König.
Arthur Meckel.
Kommerzienrat August Viefhaus.
Gustav de Rossi.

2. Durch Wegzug:

- Photograph Ferdinand Brandt.
Apotheker Brandt jun.
Ingenieur H. Faulwasser.
Oberlehrer Dr. Heckhoff.
Redakteur Klocke.
Chemiker Kuntz.
Stadtbauassistent O. Laue.
Apotheker Franz Rave.
Oberlehrer Dr. Samlian.
Paul Weber.

3. Durch Austritt:

Stadtbauassistent U. Berger.

Louis Frowein.

Joseph Hebebrand.

Direktor Dr. E. Hintzmann.

Bankdirektor W. Josten.

Rektor Kienemann.

Hermann Reys. .

Moritz Tillmanns.

Richard Wolff jun.

Wilh. Wunderlich.

C. F. Zschocke.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahresberichte des Naturwissenschaftlichen Vereins in Elbersfeld](#)

Jahr/Year: 1902

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Chronik des Vereins. \(Juli 1899 bis Ende 1902.\) V-XXV](#)